

Zm Anschluß an das Deutsche Lesebuch ist erschienen:

Deutscher Lesestoff

- 1a. **Homer, Ilias und Odyssee.** Hrsq. v. Dr. K. Wacker, Direktor des Lehrerinnen-Seminars in Koblenz. 4. Aufl. (VIII u. 139 S.) 8°. Geb. in Fnd. M. 1.—.
- 1b. **Dramatische und lyrische Dichtungen der alten Griechen** (mit Ausnahme von Homer). Hrsq. v. Dr. K. Wacker, Dir. des Lehrerinnen-Sem. in Koblenz. 2. Aufl. (VIII und 176 S.) 8°. Geb. in Fnd. M. 1.50
- 2a. **Ribelungen und Gudrun.** Hrsq. v. Dr. K. Wacker, Direktor des Lehrerinnen-Seminars in Koblenz. 6. Aufl. (VIII u. 119 S.) 8°. Geb. in Fnd. M. 1.25.
- 2b. **Alteutsche Dichtung, höfische Epik, Lyrik usw.** mit Ausnahme von Ribelungen und Gudrun. Hrsq. von Dr. K. Wacker, Direktor des Lehrerinnen-Seminars in Koblenz. 2. Aufl. (VIII und 115 S.) 8°. Geb. in Fnd. M. 1.—.
3. **Maria Stuart.** Hrsq. von Oberlehrerin M. J. Maria Cappers. Ausg. I. (Text). Kart. M. —.50. Ausgabe II (Text und Erläuterungen): 8°. Geb. M. 1.20.
4. **Wallenstein.** Hrsq. von Oberlehrerin M. J. Maria Brems S. S. U. Ausg. I. 8°. Kart. M. —.75. Ausg. II. Geb. M. 1.80.
5. **Torquato Tasso.** Hrsq. v. Oberlehrerin A. Scheele. Ausg. I. 8°. Kart. M. —.50. Ausg. II. 8°. Geb. M. 1.—.
6. **Dichtung und Wahrheit.** Hrsq. von Oberlehrerin A. Weltmann. Ausg. I. 8°. Kart. M. —.50. Ausg. II. 8°. Geb. M. 1.20.
7. **Ribelungen** von Friedr. Hebel. Hrsq. von Oberlehrerin J. S. Schulte. Ausg. I. 8°. Kart. M. —.60. Ausg. II. 8°. Geb. M. 1.60.
8. **Wilhelm Tell.** Hrsq. von Oberlehrerin A. Pfenning.
9. **Jungfrau von Orleans.** Hrsq. von Sem.-Direkt. Dr. Dahmen.

Nr. 1a, 1b, 2a und 2b bilden je ein Bändchen, in welchem Text und Erläuterungen für die Schülerinnen enthalten sind. Alle übrigen sind in zwei Ausgaben vorzulegen, von denen Ausg. I Text mit kurzen Anmerk. enthält, Ausg. II Text mit fargen Anmerkungen und ausführlichem Kommentar. Ausdrücklich sei bemerkt, daß die Sammlung später in einem rathlicheren Tempo fortgesetzt werden wird, und daß in derselben namentlich auch die neuere (moderne) Literatur Berücksichtigung finden soll. Vorschläge sowie Meldungen zur Mitarbeit sind sehr angenehm.

Deutsche Sprachlehre für Höhere Mädchenschulen

von Direktor Dr. Estuche.

Band I zweite verb. Auflage gebunden in Leinen M. —.80. Band II gebunden in Leinen M. 1.20

Um so erfreulicher sind Unterrichtsmittel wie die von Gustav Estuche, dem Direktor des Stettiner Stadtgymnasiums, herausgegebenen deutschen Sprachlehren und Literaturgeschichten für höhere Lehranstalten (Verlag von Heinrich Schönningh in Münster i. W.). In besonderen Bearbeitungen für die verschiedenen Schulgattungen und in verschiedenen Abteilungen nach Klassengruppen enthalten sie in knapper Form eine für vorzüglicher Anleitung zu eigener, edler Sprache und zu gutem Stil. An zahlreichen Winken im kleinen und im großen erkennen man den erfahrenen Lehrer, der sich nicht mit den Abgedroschenheiten deutscher Grammatik begnügt, sondern aus verschiedenem eignein Stilgefühl heraus übliche Ratschläge erteilt, deren Befolgung selbst manchem reifen Schriftsteller zum Stillstehen geziehen würde. Da liest man z. B. in dem Abschnitt „Ratschläge für den deutschen Aufsatz“ solche Mahnungen wie: „Sprich deutsch, erhebe die nicht vom Ausl. ein Wort, wenn du bei einigen Nachdenken, besonders auch durch Umbau des Satzes, in deiner reichen Muttersprache ein gutes Wort findest. — Mache gedankenlose Superlativ. — Bemerke auch die bekannten Ungenauigkeiten wie: Die genaue Berechnung einer unbedingten Verbesserung der Bevölkerung findet die Beachtung der Regierung. Bemerke auch die Genitivschlange wie: Der Name des Erbauers der Villa der Eltern meines Schulfreundes. — Schreib sorgfältig und, wenn du kannst, schön. — Eine sachtige Schrift beeinträchtigt die Wirkung guter Gedanken.“ Das alles klingt sehr selbstverständlich, aber wie viele Jüglinge unserer höheren Schulen bedanken diese scheinbaren Selbstverständlichkeiten in ihrem reifen Leben, wie viele auch nur in einer späteren einwigen Schriftstellerstätigkeit?

Zum Privatstudium sowie für die Anstaltsbibliotheken halte ich bestens empfohlen:

Allgemeine Literaturgeschichte

von Dr. P. Morrenberg.

2. Aufl. Gr. 8°. Neubearb. v. Oberlehrer Dr. R. Maack. 3 Bände. ca. 2000 S. Text.

Preis in 3 eleganten Leinenbänden M. 10.—, gegen Vorlage dieser Anzeige auch zu beziehen in 5 zweimonatlichen Raten à M. 2.—, oder in 10 Monatsraten à M. 1.— durch jede Buchhandlung.

Ausführlicher Prospekt steht zu Diensten.

Die Bücher sind zu beziehen durch jede Buchhandlung; Prüfungs-Exemplare dagegen entsprechend den neuesten Bestimmungen des Verleger-Vereins nur direkt und portofrei von der Verlagshandlung.

Münster i. W.

Heinrich Schönningh.